

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 2.

Weimar.

1. Februar 1896.

Inhalt: Ersetzung, die Verleihung der Großherzoglich Sächsischen Medaillen betreffend, vom 20. Januar 1896, Seite 9. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. die Ertheilung des Befähigungsdiplomes zur chemisch-technischen Untersuchung von Rohraugschmelzen u. an den Apotheker Dr. Aug. Buehner, s. B. in Weim., Seite 11. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. Wechsel in der Hauptagentur der Sächsischen Unfall-Versicherungskassen-Gesellschaft in Rötze, Seite 12. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. Wechsel in der Hauptagentur der Lebensversicherung-Gesellschaft „Deutschland“ in Berlin, Seite 12. — Ministerial-Bekanntmachung, betr. die Durchschnittsprüfung für die Vergütung ständiger Pensionierungen für die Kriegsmagazine im Heile einer Wohnkassendation während der Zeit vom 1. April 1894 bis zum 1. April 1895, Seite 12. — Jubelstiftungs-Gesellschaft aus dem General-Staat für das Deutsche Reich, Seite 13. — Druckfehlerberichtigung, Seite 13.

[10] Verordnung, die Verleihung der Großherzoglich Sächsischen Medaillen betreffend, vom 25. Januar 1896.

Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen
 Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu
 Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

z. z.

verordnen in Betreff der von Uns zu verleihenden Medaillen, unter Aufhebung der Verordnung vom 25. August 1892, wie folgt:

1.

Die für Verdienste, welche durch eine Wirksamkeit in Angelegenheiten des Großherzogthums Sachsen und des deutschen Reichs erworben sind, von